



«Betet, freie Schweizer, betet!» ...

Pfr. Christhard Birkner | ... so habe ich es vor wenigen Tagen zusammen mit 250 Sängerinnen und Sängern in einem bewegendem ökumenischen Gottesdienst am Schweizer Nationalfeiertag gesungen.

Es berührt mich jedes Mal tief, wenn dieser Aufruf zum Gebet ertönt.

Und schon bald werden wir am Betttag wieder erinnert: Bleibt beständig und treu in eurem Beten! Schon vor fast 2000 Jahren schreibt der Apostel Paulus an seinen jungen Freund Timotheus: «Am wichtigsten ist, dass die Gemeinde nicht aufhört zu beten.» und er bringt damit zwei Gedanken zum Ausdruck, die heute noch aktuell sind: 1. Das Gebet ist etwas Grundlegendes in unserem Glauben. Und 2. Die Gemeinde steht in Gefahr, das Gebet zu vernachlässigen und zu vergessen. Und gerade deshalb braucht es immer wieder die Aufforderung: Betet! Kennen Sie treue Beter? Menschen, die für das Gespräch mit Gott täglich eine feste Zeit einplanen. Oder haben Sie selbst schon Erfahrungen mit

regelmässigem Beten gemacht? Natürlich kennen die meisten von uns das Sprichwort: «*Not lehrt beten.*» und haben auch den Praxistest damit gemacht. Nun ist aber das Gebet viel mehr als ein Stossgebet in persönlicher Not. Der Apostel Paulus macht es in seinem Brief an den jungen Timotheus deutlich: «*Betet für alle Menschen!*» und wird dann ganz konkret: «*Bringt eure Bitten, Wünsche, eure Anliegen und euren Dank für sie vor Gott.*» Aus einem persönlichen Stossgebet wird ein Fürbittgebet, ein Eintreten für andere vor Gott.

Einen besonderen «Gebets-Tipp» hat Paulus für seinen jungen Freund Timotheus und dessen Gemeinde noch: «*Betet besonders für alle, die in Regierung und Staat Verantwortung tragen.*» – Haben Sie schon einmal für unseren Bundesrat, für

einen Kantonsrat oder für den Gemeindepräsidenten gebetet? Nicht mit dem Anliegen, sie mögen so regieren, wie wir uns dies wünschen, sondern Gott möge ihr Denken, ihr Reden und ihr Entscheiden inspirieren und ihnen helfen, ihre grosse Verantwortung wahrzunehmen.

Dieser weite Horizont steht im Hintergrund für die Aufforderungen zum Gebet, die uns beim Singen der Schweizer Nationalhymne oder am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag ansprechen. Auch in

diesem Jahr soll uns der Betttag wieder diesen Impuls geben, die Kraft und die Verheissung des treuen Gebetes zu entdecken. Und das Ziel solchen Betens beschreibt Paulus seinem jungen Freund Timotheus sehr eindrücklich und aktuell: «*... damit wir in Ruhe und Frieden leben können, ehrfürchtig vor Gott und aufrichtig unseren Mitmenschen gegenüber.*» So soll auch der diesjährige Eidgenössische Dank-, Buss- und Betttag uns Einladung und Ermutigung zu aufrichtigem Gebet für unsere Welt sein. ■

Gedankenstrich

Am wichtigsten ist, dass die Gemeinde nicht aufhört zu beten. Betet für alle Menschen! Betet besonders für alle, die in Regierung und Staat Verantwortung tragen.

1. Timotheus 2, 1–2

Ein Sommer klingt nach ...



Ich möchte Ihnen von einer Sonnenblume erzählen. Ich bin ihr vor einiger Zeit in den Ferien begegnet. Und zwar an einem kleinen, sehr alten Kirchlein, in einem Weiler im Waadtland. Ja Sie haben richtig gelesen: Die Sonnenblume blühte an einem Kirchlein. Aufeinander gebaute Steine waren deren Mauerwerk, wohl mit Mörtel verbunden, jedoch ohne Verputz. Unauffällig steht das Kirchlein mitten im Dorf, eingepfercht zwischen schmalen Strassen, ohne jegliche Verzierung, ohne gepflegten Garten. Auffällig war nur die Sonnenblume an der schlichten Mauer. Ungefähr auf drei Meter Höhe wuchs sie aus einer Mauerritze. Mit einer leichten Krümmung des Stängels, die Blume wuchs gewissermassen waagrecht aus der Mauer heraus, streckte sie sich gegen den Himmel. Fand hier ein Vogel im Winter umgrenzt von Steinen seinen

Unterschlupf? Vielleicht war auf einem der umliegenden Höfe sein Futterplatz. Verzehrte er im geschützten Gemäuer seine Beute? In einer Ritze mag er einen Kern verloren haben. Oder versteckte er da seinen Vorrat, und ein Same blieb zurück?

Wochen, gar Monate später begann im Frühsommer die Sonne die alten Steine zu erwärmen. Der Sonnenblumenkern fand kaum Humus in seiner Mauerritze, aber doch genug um das Leben, das in ihm steckte, zum Regen zu bringen, um zu keimen und zu wachsen. Kein Mensch konnte sich um das Pflänzchen kümmern, das in dieser Höhe wuchs, es düngen und giessen. Es wuchs trotzdem, bildete eine Knospe und blühte zu seiner Zeit. Wie schön dieses zarte Grün von Stängel und Blättern vor der steinigen graubraunen Kirchenwand, gekrönt mit der gelben Blüte, einer kleinen Sonne gleich!

Das Bild der Sonnenblume, die aus dem alten Kirchengemäuer gegen den Himmel wächst, lässt mich seither nicht mehr los. Ich trage es in mir, im übertragenen Sinn, zu einem mich ermutigenden und auch ermahnenden Bild, für Gottes geheimnisvolles, kräftiges Wirken. Seine Zuwendung zu uns, dass er uns sucht und findet, dass er mit uns redet, zusammen mit uns wirken, uns an seinem Frieden teilhaben lassen will, beschreiben wir oft im Bild des Samens, den Gott wie ein Bauer aussät. In jedem guten Samenkorn steckt der starke Drang zu leben, sich zu mehren. Und wo es ein wenig Erde findet, und der Lebensraum geschützt ist, wie bei der Sonnenblume in der Mauerritze, drängt das Leben im Samenkorn zur Entfaltung. Sollte es anders sein mit dem Samen, den Gott sät? Kaum! Gottes Kraft, das Leben steckt in ihm.

Wenn sich Gott uns zuwendet, wenn er zu uns spricht, und sei dies durch einen Satz aus der Bibel, dann will dies uns beleben, sich in unserem Leben entfalten. Es will sich vermehren und Frucht tragen, um uns und andere zu erfreuen, um uns und andere zu nähren. Wie entlastend, dass wir dies nicht erreichen, indem wir uns anstrengen. Gottes Geist wirkt es im Verborgenen. Kraftvoll in Ihnen, in mir, um uns herum. Es ist uns geschenkt. Ich wünsche uns Augen, es zu sehen, es in uns aufzunehmen, uns daran zu freuen wie an einer gelb leuchtenden Blume, mit ihrer vielfältigen Frucht in der braunen Mitte. Ich wünsche uns Mut, es zuzulassen. Ich wünsche uns ein offenes Herz, darüber zu staunen.

Denise Stoll

NEU IM TEAM



Gerne stelle ich mich bei Ihnen, liebe Leser und Leserinnen, in aller Kürze als neues Kirchenpflegemmitglied vor. Mein Name ist David Baur und ich wohne mit meiner Familie seit 7 Jahren in Lufingen. Von Beruf bin ich Wirtschaftsprüfer und es ist auch mein Beruf, der mich in die Region gebracht hat. Nach einem zweijährigen Abstecher nach Australien sind wir über Kloten, wo wir einige Jahre wohnten, nach Lufingen gekommen. Wenn ich Zeit für Hobbys finde, beschäftige ich mich gerne mit der Philatelie, fotografiere die landenden oder startenden Flugzeuge oder spiele

Musik. In der Kirchenpflege bin ich für den Bereich Liegenschaften und für die Kinder- und Familienangebote im Bereich Diakonie zuständig. Zudem bin ich aktuell der einzige Vertreter aus Lufingen. Durch meine Mitarbeit in der Kirchenpflege möchte ich dazu beitragen, eine lebendige und aktive Gemeinde mitzugestalten. Ein persönliches Ziel ist es, mich besser in der Region zu vernetzen und zu integrieren. In meinen ersten Amtswochen durfte ich bereits viele neue Kontakte knüpfen und nette Menschen kennen lernen.

David Baur

Die Kirche braucht Ihre Stimme

Einladung zur Wählerinnen- und Wählerversammlung

Die Stimmberechtigten der Evangelisch-reformierten Kirche im Bezirk Bülach sind am **20. September 2022**, um **19.30 Uhr**, in die reformierte Kirche an der Hans-Haller-Gasse 4 in Bülach zu einer Wählerinnen- und Wählerversammlung eingeladen. Dort werden die Kandidatinnen und Kandidaten des Bezirks Bülach für die Gesamterneuerungswahlen der Kirchensynode und der Bezirkskirchenpflege für die Amtsdauer 2023 bis 2027 vorgeschlagen.

Die Kirchensynode ist das Parlament der Zürcher Landeskirche. Sie ist zusammen mit der Gesamtheit der Stimmberechtigten der Evangelisch-reformierten Landeskirche die gesetzgebende Gewalt der Kirche. Die Kirchensynode verhandelt nach parlamentarischen Regeln in öffentlich zugänglichen Sitzungen. In der Regel findet vierteljährlich eine ordentliche Versammlung statt. Hinzu kommen ausserordentliche Versammlungen nach Bedarf. Der Bezirk Bülach wird in der kommenden Amtsdauer neu mit 13 Synodalen vertreten sein. Mehr zur Kirchensynode finden Sie unter: www.zhref.ch/organisation/landeskirche/kirchensynode.

Die Bezirkskirchenpflege ist die Aufsichtsbehörde über alle Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden im Bezirk. Sie trifft sich in der Regel monatlich und verfügt über 7 Sitze. Mehr zur Bezirkskirchenpflege finden Sie unter: www.zhref.ch/organisation/landeskirche/bezirke. An der Versammlung stellen sich bisherige und neue Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchensynode und die Bezirkskirchenpflege vor.

Die Versammlung legt nach Fragen aus dem Plenum und Diskussion, den Wahlvorschlag für die Neuwahlen in die Kirchensynode und die Bezirkskirchenpflege für die Amtsdauer 2023–2027 fest. Stimmen Sie ab, wer unseren Bezirk vertritt, oder werden Sie selbst Kandidatin oder Kandidat für die Wahlen! Für Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung. Damit die Kandidatur von interessierten Personen in der Wählerversammlung behandelt werden kann und entsprechende Wahlvorschläge zusammengestellt werden können, dürfen Sie sich gerne vorher an Michel Destraz, Präsident der Bezirkskirchenpflege Bülach, michel.destraz@zhref.ch, wenden.

Frauenmorgen

1. Oktober 2022



Thema: Gute Entscheidungen treffen

Soll ich oder lieber nicht? Was ist «gut» und woran messen wir das? Wir machen uns Gedanken über den Prozess der Entscheidungsfindung, identifizieren Befürchtungen und innere Antreiber, die uns dabei im Weg stehen können. Sie erhalten Tipps und Tricks, wie Sie zu guten Entscheidungen kommen.

Monika Riwar ist evangelische Theologin. Sie arbeitet seit über 20 Jahren als Fachreferentin beim bcb Bildungszentrum christliche Begleitung und Beratung und hat eine eigene Beratungspraxis. Neben ihrer Beratungs- und Ausbildungsarbeit hält sie in der Schweiz und Deutschland Vorträge und Seminare zu seelsorgerlichen Themen. Monika Riwar ist Single und wohnt im Kanton Aargau.

Wo: FEG Embrach, Tannenstrasse 95

Wann: 1. Oktober 2022, ab 9.00 Uhr, Kaffee und Gipfeli

Kosten: CHF 15.–, Kinderhüeti

Anmeldung bis 28. September 2022 an:
sekretariat@ref-embrach.ch oder 044 865 12 66

FREUD UND LEID

Bestattungen

Marta Mock

29. Dezember 1945 bis 17. April 2021
Seemattgasse 2, Bülach

Annemarie Bachmann-Wüst

5. Mai 1933 bis 14. Juli 2022
Stationsstrasse 33, Embrach

Erna Lanz-Wälchli

7. Juli 1939 bis 26. Juli 2022
Eichenweg 51, Embrach

Armin Blindenbacher

1. März 1957 bis 29. Juli 2022
Stationsstrasse 113, Embrach

Taufen

Marc Bosshart

Sohn von Manuela und Michael Bosshart
Stürzikon 2a, Oberembrach

Rico Grüninger

Sohn von Sara und Lukas Grüninger
Zürcherstrasse 49a, Lufingen



Figurentheater

in der Kirche Lufingen
Samstag, 1. Oktober
10.15 Uhr

«RATZ, FATZ & CO»

Ein Kinderkrimi zum Schmunzeln
Ab 5 Jahren – Mundart

Wir freuen uns auf Sie!
Eintritt frei



Gottesdienste

Sonntag, 4. September
Ökumenischer Gottesdienst
Pfr. Matthias Fürst
Organist: Martin de Vargas
10.00 Uhr, Gemeindehaussaal

Sonntag, 11. September
Gottesdienst mit Taufen
Pfr. Christhard Birkner
Organistin: Hisako Kikuchi
10.00 Uhr, Kirche Embrach

Sonntag, 18. September
**Gottesdienst mit Abendmahl
zum Dank-, Buss- und Betttag**
Pfr. Christhard Birkner
Musikalische Mitwirkung:
Kumiko Jöhl, Waldhorn
Martin de Vargas, Orgel
10.00 Uhr, Kirche Lufingen
mit Kinderhüeti

Sonntag, 25. September
Familien-Gottesdienst
Pfrn. Katharina Steinmann
Organist: Martin de Vargas
10.00 Uhr, Kirche Embrach
mit Kinderhüeti

Veranstaltungen

Donnerstag, 1./15. September
Lismifrauen Lufingen
Vreni Hochuli
13.30 Uhr, KGH Lufingen

Donnerstag, 1./15. September
Meditation
mit Florence Welter
9.30 Uhr, KGH Embrach

Dienstag, 6. September
Frauentreff Oberembrach
Für alle interessierten Frauen
des Embrachertales.
Bei Fragen melden Sie sich bei
Pfrn. Katharina Steinmann
**9.00 Uhr, Alte Post,
Oberembrach**

Donnerstag, 8. September
Innehalten
Feier mit kurzen Texten, Stille,
Singen und Abendmahl
Pfr. Matthias Fürst
**9.00 Uhr, Alte Post,
Oberembrach**

Donnerstag, 29. September
Frau und Lesen
Wir diskutieren über ein Buch, über
das Leben und Gott und die Welt
Pfrn. Katharina Steinmann
14.00 Uhr, KGH Embrach

Montag, 26. September
Taizé Abendgebet
20.00 Uhr, kath. Kirchenzentrum

Kinder und Jugend

**Montag,
5./12./19./26. September**
Bambinisingen
für kleine Kinder in Begleitung
einer erwachsenen Person
Susanne Lüthi-Tüfer
9.30 Uhr, KGH Lufingen

Samstag, 17. September
SamschtiGs-Gschichtehöck
für kleine Kinder in Begleitung
einer erwachsenen Person
Susanne Lüthi-Tüfer
**9.30 Uhr, Meditationszimmer,
Embrach**

Samstag, 17. September
**Kinder Disco
mit DJ Hanspi und DJ Chrigi**
für Kinder bis zur 3. Klasse
17.30 bis 19.30 Uhr
für Kinder ab der 4. Klasse
20.00 bis 23.00 Uhr
KGH Lufingen

Samstag, 17. September
CEVI
Kinder und Jugendliche von der
2. bis 6. Klasse treffen sich
zu Spiel, Spass und Abenteuer
**14.00 bis 17.00 Uhr,
Cevi Hütte, Embrach**

Cevi-Fröschli
für Kinder ab 1. Kindergarten
bis 1. Klasse
Bitte bis vorangehenden Mittwoch
anmelden bei Jeremy Cerullo,
Telefon 077 434 01 50 oder
cargo.embrach@cevi.ch
**14.00 bis 17.00 Uhr,
Cevi-Hütte, Embrach**

Impressum

Eine Beilage der
Zeitung «reformiert.»

Die nächste Ausgabe erscheint
am 30. September 2022

Herausgeberin
Evang.-ref. Kirchgemeinde
Embrach-Oberembrach-Lufingen

Redaktion und Gestaltung
Sekretariat
Pfarrhausstrasse 2, 8424 Embrach
Telefon 044 865 12 66
sekretariat@ref-embrach.ch

Öffnungszeiten
Montag: 13.30 bis 17.00 Uhr
Dienstag: 8.00 bis 11.30 Uhr
Mittwoch bis Freitag
8.00 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 16.00 Uhr

Pfarrämter
Pfr. Matthias Fürst
Telefon 044 865 03 26
Mobile 079 344 69 17
matthias.fuerst@ref-embrach.ch

Pfr. Christhard Birkner
Telefon 043 810 71 70
christhard.birkner@ref-embrach.ch

Pfrn. Katharina Steinmann
Telefon 044 865 10 09
katharina.steinmann@ref-embrach.ch

Jugendarbeiterin
Jane Eberli
Telefon 077 456 02 64
jane.eberli@ref-embrach.ch

Sigrist/Hauswart
Jürg Meier
Telefon 044 865 15 44
Mobile 079 432 58 19
juerg.meier@ref-embrach.ch

Dagmar Looser
Telefon 044 813 59 31
Mobile 078 766 55 85
dagmar.looser@ref-embrach.ch

Präsidentin der Kirchenpflege
Elisabeth Weidmann
Telefon 044 865 49 05
elisabeth.weidmann@ref-embrach.ch

TIPP

Kammermusik im September

Sonntag, 18. September 2022
19.00 Uhr, Kirche Embrach

Triokonzert in der Kirche Embrach

Qiling Chen, Querflöte
Meng-ni Chai, Querflöte
Hisako Kikuchi, Klavier und Orgel

Spielen für Sie Werke von
J. Pachelbel, A. Vivaldi,
J.C.F. Bach, C. Debussy,
F. Doppler, L. Ganne,
G. Fauré u.a.

Samstag, 24. September 2022
20.00 Uhr, Kirche Embrach

Chor- und Orgelkonzert

Ensemble Josquin Zürich

Marienmotette von
Guillaume Dufay,
Johannes Ockeghem,
Josquin Desprez
und verschiedene Orgelwerke

Leitung und Orgel:
Martin de Vargas

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Eintritt frei – Kollekte